

Mittwoch, 21. Juni 2023, 19:00 Uhr

im Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Str. 29, 04105 Leipzig

Die Flussperlmuschel – Schutz und Erhalt einer vom Aussterben bedrohten Art



Die Flussperlmuschel (*M. margaritifera*) steht in Deutschland auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. Foto: Felix Grunicke

19:00 Uhr: **Rundgang** mit Zoolotsinnen und Zoolotsen

20:00 Uhr: Hacienda
Vortrag von **Sophie Möbius**,
Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

20:30 Uhr: **Diskussionsrunde**

Die Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*), die auf besonders unbelastete, naturnahe Fließgewässer angewiesen ist, war noch bis zum Beginn der Industrialisierung in Sachsen häufig. Heute ist die Muschel, die in Mitteleuropa bis zu 120 Jahre alt werden kann, in ganz Deutschland vom Aussterben bedroht. Die wenigen Restbestände sind überaltert und nicht in der Lage, sich selbst zu erhalten. Das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderte Projekt „MARA – Margaritifera Restoration Alliance“ hat zum Ziel, durch Habitatverbesserungen und Nachzucht die Populationen zu stabilisieren und ihre genetische Diversität zu sichern. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt errichtete zu diesem Zweck die einzige Zuchtstation in Sachsen und betreibt hier zusammen mit anderen Projektpartnern eine halbnatürliche Nachzucht. Frau Möbius wird nicht nur die Biologie der Flussperlmuschel und das Projekt vorstellen, sondern auch über aktuelle Herausforderungen und Gründe für den Bestandsrückgang sprechen.

Anmeldung unter: kubus@lanu.de Bitte seien Sie pünktlich um 19:00 Uhr am Haupteingang, da der Zoo dann schließt und danach leider kein Zugang mehr möglich ist!

Der **Leipziger Umweltstammtisch** greift seit Jahren aktuelle Umweltthemen auf. Die beteiligten Institutionen möchten in dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig fördern. Etwa dreimal im Jahr bietet der Umweltstammtisch Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern, mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern und Unternehmensmitarbeitern eine Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche. Sie bringen aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in den Stammtischkreis ein und sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken die Möglichkeit zur Diskussion, zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre lebhaftige Beteiligung!